

W o c h e n t l i c h e N a c h r i c h t e n

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

No. 7.

Mittwoch den 10. Februar

1836.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (Verschollener.) Johann Georg Stephan von Arnbach, geboren den 15. Dez. 1764 sowie dessen etwaige Leibeserben werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 90 Tagen dahier zu melden, widrigenfalls Ersterer als kinderlos gestorben angenommen werden wird.

Den 30. Jan. 1836.

K. Oberamtsgericht
Knapp.

Neuenbürg. (Mundtod Erklärung.) Jakob Fuchs, Bauer zu Schömberg, ist für mundtod erklärt, und ihm Johannes Nittmann daselbst als Pfleger beigegeben.

Den 1. Febr. 1836.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Neuenbürg. (Aufruf.) Die am 27. Febr. 1759 zu Kohlersthal geborene, im Jahr 1795 an Johannes Lahre zu Nagold verheurathete, Barbara Wetter, welche vor vielen Jahren nach Neuruß-

land ausgewandert seyn soll, wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 90 Tagen dahier zu melden, und über den Antritt einer ihr von Peter Eheurers Wittwe zu Beinberg unterm 18. März 1832 angefallenen Erbtheils, zu erklären, widrigenfalls sie bei Vertheilung dieser Erbmasse nicht berücksichtigt werden würde. Den 1. Febr. 1836.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Feldrennach, Oberamtsgerichts Neuenbürg. (Schuldenliquidation.) In der Ganttsache des Michael Stoll, Bürgers und Tagelöhners zu Feldrennach, wird die Schulden-Liquidation mit dem Vergleichs-Versuche am

Dienstag den 8. März d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhause zu Feldrennach vorgenommen werden, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, beziehungsweise der Majorisirung hierdurch vorgeladen werden.

Neuenbürg, 2. Febr. 1836.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Um den fortdauernden Klagen angefassener Ge-

werbs-Inhaber über gesetzwidrigen Handelsbetrieb der aus Illyrien, Croatien, Ungarn und andern Kaiserlich Oestreichischen Staaten ins Land kommenden sogenannten Weissstein-Händler auf den Grund zu sehen, und so weit sie begründet erfunden werden, abzuhelfen, werden die Ortsvorsteher in Gemäßheit eines Regierungserlasses vom 22. Jan. d. J. angewiesen, von nun an jeden in die obige Klasse gehörigen Händler der in ihren Ort kommt, oder daselbst sich aufhält, dem K. Oberamt zu stellen, wosfern nicht der Paß des Händlers einen nach dem 31. Januar d. J. gefertigten und noch nicht über 14. Tage alten Eintrag eines diesseitigen Oberamts oder standesherrlichen Polizeiamts enthält, durch welchen dem Händler die Fortsetzung seiner Handelschaft im Königreich gestattet wird. Ist der Händler mit keiner Legitimations-Urkunde versehen, so ist er dem Oberamt mit Begleitung zu überliefern, ausserdem hat der Ortsvorsteher dem dem Händler abzunehmenden Paß dem K. Oberamt zu überliefern, und den Inhaber zum unverweilten Erscheinen vor demselben anzuweisen.

Sodann sieht man sich bei dieser Gelegenheit veranlaßt, die Ortsvorsteher wiederholt gegen unbefugten Hausirhandel der in Frage stehenden Händler nachdrücklich aufmerksam zu machen, und denselben die dießfalls bestehenden gesetzlichen Vorschriften zur pünktlichen Nachachtung ins Gedächtniß zurückzurufen, wobei ausdrücklich bemerkt wird, daß Accis-Scheine nicht als Berechtigungstitel zum Hausirhandel gelten können.

Die Versäumniß und Nichtbefolgung der obigen Vorschriften würde strenge Rüge zur Folge haben.

Den 2. Feb. 1836.

K. Oberamt
Calw.

K. Oberamt
Neuenbürg.

Wildbad. Das Sauerflee-Sammeln in 4100 Morgen Stadtwaldungen im Wildbader Revier wird am

Montag den 22. Feb. d. J.

Morgens 9 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in Aufstreich gebracht, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 4. Feb. 1836.

Stadtschultheißenamt.
Pfleiderer.

Neuenbürg. (Geld auszuliehen.) Von dem — durch die unterzeichnete Stelle verwaltet werdenden Einkommen des aufgelösten Diakonats Wildbad sind als Lebensschuß 300 fl. gegen gesetzliche Versicherung und Verzinsung auszuliehen.

Die Liebhaber hiezu werden nun aufgefordert, sich bei der unterzeichneten Stelle zu melden.

Den 1. Feb. 1836.

K. Kameralamt.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Ich habe ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche und Holzplatz, zu vermieten.
Joh. Mietting.

Calw. 40 — 50 Zentner Heu sind zu verkaufen.
Wo? sagt

Bäcker Weckherle.

Altschweier, im Großherzogl. Badenschen Bezirksamt Bühl. (Weinversteigerung.) Unterzeichnete haben sich entschlossen, das nachbeschriebene Quantum Wein

am 20. Feb. d. J.

Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr

im Landwirthshaus dahier in geringen Abtheilungen öffentlich versteigern zu lassen, und zwar: 2 Fuder 5 Ohm 1834r Affenthaler, rothen Wein, und 8 Fuder 1834r weißen Wein. Die löblichen Ortsvorstände werden höflichst ersucht, dieses in ihren Gemeinden öffentlich bekannt zu machen.

Den 27. Jan. 1836.

G. Rath Seitrich,
Wassmer, Acciser.

Calw. Zu den Protokollen der dießjährigen Sitzungen der Kammer der Abgeordneten sucht Mitleser
Gustav Rivinius.

Calw. (Dankfagung.) Für die während des Krankenlagers meiner sel. Gattin, Elisabethe (Wochele), geb. Kleinbub, erwiesene Theilnahme, so wie für die liebevolle Begleitung zu ihrer Ruhestätte, sagen wir auf diesem Wege unsern verbindlichsten Dank.

Den 6. Feb. 1856.

Der Gatte: Gustav Wochele, und die Eltern der Entschlafenen.

Calw. Doktor Kaiser sucht einige Mitleser zum Morgenblatt.

Hirsau. (Geld auszuleihen.) Es liegen 700 fl. gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat; wo? sagt

Schuldheiß Keppeler.

Calw. Am

Montag den 15. Februar

Nachmittags 1 Uhr

werden auf hiesigem Rathhause 1 Brtl. Wiesen an der Ragold, vor dem Bindernagel'schen Haus, und 1 Stück Grasfeld am Berg, neben dem Bindernagel'schen Garten gelegen, an den Meistbietenden verpachtet. Auch wird mit dem zuerst bezeichneten Feld ein Verkaufsversuch gemacht werden.

Al l e r l e i.

Etwas für Bierbrauer.

Ein Münchener Tagblatt schreibt: „Wie bekannt, haben ohnlängst die Brauer eine Herabsetzung erlitten, wodurch das Bier auf 4 kr. 3 pf. per Maas herabgesetzt wurde. Die Brauer wollen nun aber noch großmüthiger seyn, als ihre Vorgesetzten, und die Maas Bier noch um einen Pfennig herabsetzen.—

Das heißt also, in der Herabsetzung wetteifern.“

(Wir wünschten, daß unsere hiesigen Brauer auch einmal einander auf eine solche Art heruntersetzten.)

Der große Homöopath D. Hahnemann hat in Paris die Erlaubniß erhalten, Milchzuckerpulverchen das Stück zu 10 Louisd'or zu verkaufen. (Das heißt also wenig verordnet und viel eingenommen.)

In einem öffentlichen Blatte liest man: In Augsburg sind ein Paar Schweizer Staare zu sehen, welche recht charmant mit einander plaudern. So z. B. fragt das Staarenmännchen das Weibchen ganz vertraulich: „Bist du mein liebes Weibchen?“ und das Weibchen antwortet darauf freundlich: „Ja!“ (An gewissen Orten, sezt der boshafte Redakteur noch hinzu, hat man es noch weiter gebracht. Z. B. ein Simpel fragt: „Bist du mein treues Weibchen?“ und eine Gans antwortet darauf: „Ja“ und wird nicht einmal roth dabei!)

Der Schiffbrüchige und die Kuh.

Ein Viehboot, das nach einer der Hebriden (Schottland) bestimmt war, scheiterte an einem unbewohnten Felsenriffe. Drei von den Bootsleuten ertranken, der vierte aber rettete sich auf die Klippen und fiel in tiefen Schlaf. Auch das sämtliche Vieh ertrank, eine Kuh ausgenommen, die von diesem Manne aufgezo-gen worden war. Instinktmäßig kletterte sie ihm nach, legte sich neben ihn, und weckte

ihn mit Liebkosungen auf. Sehr erfreut, stillte er seinen Durst mit ihrer Milch, und warf ihr einiges auf den Klippen befindliches Moos vor. Allein aus Mangel an Wasser verschmachtete das treue Thier, zum großen Schmerze seines Herrn, schon in der folgenden Nacht. Drei Tage lebte er nun noch von dem Blute desselben, bis er endlich von einem andern Boote gesehen und gerettet ward.

Welche Gestalt hat die Erde?

Ein Lehrer fragte einen seiner Schüler, welche Form die Erde habe. Der Schüler stockte mit der Antwort; da zeigte ihm der Lehrer eine Dose, welche rund war, und sprach: „Merke dir's, rund ist sie!“ — Bald darauf, an einem Sonntage, kam der Herr Inspektor in die Schule, und fragte unter andern den nemlichen Knaben: wie sieht unsere Erde aus? Der Lehrer zog schnell seine Dose aus der Tasche, und zeigte sie dem Schüler, der auch sogleich antwortete: „An einem Werktag ist die Erde rund, aber an einem Sonntag viereckigt.“ — Der Lehrer hatte nemlich dießmal zufällig eine viereckigte Dose eingesteckt.

Mutterliebe.

Aus der Geschichte des letzten Erdbebens in Calabrien (1818) ist folgendes erhabenes Beispiel der Aufbewahrung werth. Die Gräfin von Spasara Mutter von drei Kindern, befand sich in den Armen ihres Gemahles, und kam nach einer langen Ohnmacht wieder zu sich. Sie blickte um sich her, ver-

miste ihre jüngste Tochter von vier Jahren, und entdeckte sie endlich auf dem Balkon des Pallastes, der bereits in Feuer stand. Schnell riß sie sich los, eilte die halbertrümmerte Marmortreppe hinan, drang durch die ausschlagenden Flammen in das Gemach und erreichte das geliebte Kind. Aber in dem Augenblicke, wo sie es an ihre Brust preßte, geschah ein neuer Erdstoß. Der Säulengang stürzte zusammen, und Mutter und Kind versanken mit dem Pallaste in den Abgrund.

Als Philipp, König von Macedonien, einmal in seinen Gärten, wo er mit seinen Hofleuten spazieren gieng, gefallen war, lehrete er sich, nachdem er sich wiederum ausgerichtet hatte, gegen sie hin, und wies ihnen den Abdruck seines Körpers in dem Staube. Da sehet, sagte er, den Raum, den die Herren dieser Welt einnehmen.

Frucht-Preise in Calw,

am 6. Febr. 1836.

| | | | |
|----------------------|--------------|--------------|--------------|
| Kernen der Scheffel. | 10 fl. — fr. | 9 fl. 29 fr. | 8 fl. 50 fr. |
| Dinkel | 4 fl. 10 fr. | 4 fl. — fr. | 3 fl. 40 fr. |
| Haber | 4 fl. 8 fr. | 4 fl. — fr. | 3 fl. 45 fr. |
| Roggen das Simri | 1 fl. — fr. | — fl. — fr. | |
| Gerste | 1 fl. — fr. | — fl. 56 fr. | |
| Bohnen | 1 fl. 20 fr. | 1 fl. 12 fr. | |
| Wicken | 1 fl. — fr. | — fl. 54 fr. | |
| Linzen | — fl. — fr. | — fl. — fr. | |
| Erbsen | 1 fl. 12 fr. | 1 fl. — fr. | |

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

79 Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. 1 Schfl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

146 Schfl. Kernen. 48 Schfl. Dinkel. 30 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

38 Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. 8 Schfl. Haber.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuldt.